

DE

E-004224/2025

Antwort der Hohen Vertreterin/Vizepräsidentin Kallas  
im Namen der Europäischen Kommission  
(2.2.2026)

Die EU vertritt seit Langem den Standpunkt, dass der Einsatz von KI im militärischen Bereich mit dem Völkerrecht, insbesondere der Charta der Vereinten Nationen, dem humanitären Völkerrecht und den internationalen Menschenrechtsnormen, im Einklang stehen muss, auch im Hinblick auf Kernwaffen. Ebenso setzt sich die EU seit Langem dafür ein, dass die Anwendung von Gewalt stets im Ermessen und unter der Kontrolle von Menschen erfolgt und dass dies auch in Zukunft der Fall sein muss. Der Mensch muss verantwortlich und rechenschaftspflichtig bleiben, auch wenn es um KI im militärischen Bereich geht, um sicherzustellen, dass diese Technologie verantwortungsvoll eingesetzt wird. Die EU fordert die Staaten, die im Besitz von Kernwaffen sind, auf, bei Entscheidungen über den Einsatz von Kernwaffen die Kontrolle durch den Menschen aufrechtzuerhalten.

Die Nutzung von KI in militärischen Systemen bringt sowohl Chancen als auch Herausforderungen mit sich. Die Entwicklung der KI verläuft so schnell, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht alle Vorteile oder Risiken absehbar sind. Daher ist die EU der Ansicht, dass internationale Prozesse für die Weiterentwicklung globaler Denkansätze, der Governance und praktischer Lösungen für die verantwortungsvolle militärische Nutzung von KI von großer Bedeutung sind, und unterstreicht die Bedeutung der internationalen Zusammenarbeit zur Untersuchung der Auswirkungen von KI im militärischen Bereich und möglicher Governance-Rahmen.

In diesem Zusammenhang begrüßt die EU die Fortsetzung des Prozesses für verantwortungsvolle KI im militärischen Bereich (Responsible AI in the Military Domain, REAIM). Der Aufruf zum Handeln in Bezug auf die verantwortungsvolle Entwicklung, Einführung und Nutzung von KI im militärischen Bereich<sup>1</sup> aus dem Jahr 2023 sowie das Konzept für das weitere Vorgehen<sup>2</sup> aus dem Jahr 2024 wurden von den Mitgliedstaaten gebilligt. Das REAIM-Konzept inklusiver Multi-Stakeholder-Prozesse zur Frage der verantwortungsvollen militärischen Nutzung von KI ist ein vielversprechender Ansatz und ein wertvoller Beitrag zur umfassenderen internationalen Debatte über die Folgen von KI für den Weltfrieden und die internationale Sicherheit. Die EU wird am 3. REAIM-Gipfel am 4. und 5. Februar 2026 in Spanien teilnehmen.

---

<sup>1</sup> <https://futurium.ec.europa.eu/de/european-ai-alliance/events/first-summit-responsible-ai-military-domain-reaim-2023>.

<sup>2</sup> <https://anzsilperspective.com/reaim-summit-2024-slowly-but-surely-towards-better-governance-of-military-artificial-intelligence-from-the-hague-to-seoul/>.